

SG-Nachwuchstalente schwimmen vorne mit

Beigesteuert von Thomas Hög
Montag, 8. April 2019

Dass die kleinsten öfters auch mal die Großen sein können, bewiesen zwei Nachwuchstalente der SG SSF Marl-Hüls am letzten Wochenende beim 40. Sparkassen-Pokalschwimmen in Warendorf. In ungewohnter Umgebung – das Wettkampfbad liegt auf einem Kasernengelände – trat die heimische Wettkampfmannschaft unter der Führung von Trainer Michael Pietrasch an; mit im Team standen auch die beiden Nachwuchstalente Samira Strekies und Julia Pillipp (beide Jahrgang 2008). Während bei den älteren Aktiven zum Teil gute neue Bestzeiten erreicht wurden, wussten die beiden jüngsten Schwimmerinnen auch noch mit Edelmetall zu glänzen.

Strekies bewies ihr Talent über die 100m Schmetterling und erlangte neben neuer Bestzeit auch die Bronzemedaille. Neue Bestzeiten erschwamm sie auch bei fünf weiteren ihrer insgesamt acht Starts. Ihre Teamkameradin Pillipp gewann indes bei ihren Starts in der Brustdisziplin ebenso den Bronzeplatz – ein Triple quasi über 50m, 100m und 200m Brust. Und auch sie erreichte sechs neue Bestzeiten bei allen ihren Starts.

Aus der Reihe der Wettkampfmannschaft bewies Corinna Löffler (1997), dass man auch als älteste Teilnehmerin aus Marl immer wieder für einen Podestplatz gut ist. So errang die erfahrene Athletin die Silbermedaille über die 200m Bruststrecke. Lob erhielten auch beispielsweise Sophia Weber (2001), die über die 50m Schmetterling zum ersten Mal auf der 50m-Bahn unter der 32 Sekunden-Marke blieb sowie Fabian Löffler (2000), der seine erst vor kurzem aufgestellte Bestzeit über 100m Freistil deutlich drücken konnte und nun bei einer Bestmarke von 00:57,09min liegt. Mit einem undankbaren vierten Rang musste sich dann die SG-Damenstaffel über 4x100m Freistil in der Besetzung Corinna Löffler, Celine Hein, Lena Bakenecker (beide 2003) und Leokadia Vortmann (2002) begnügen.

Alles in allem ein guter letzter Test vor den anstehenden Osterferien. In diesen findet dann das Trainingslager für die heimische Wettkampfmannschaft statt, danach wird es spannend zu sehen, zu welchen Leistungen die Schwimmerinnen und Schwimmer dann in der Lage sein werden.